

Hallisches patriotisches  
**W o c h e n b l a t t**

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse

und

wohlthätiger Zwecke.

---

**Viertes Quartal. 48. Stück.**

Sonnabend, den 2. Dezember 1854.

---

**Inhalt.**

Frauenverein. — Missionsstunde. — Berichtigung. —  
Geborene rc. — Anzeige. — 62 Bekanntmachungen.

---

**Chronik der Stadt Halle.**

---

**Erste Vorlesung**

zum Besten des Frauenvereins für Armen-  
und Krankenpflege

Montag den 4. Dezember Abends 6 Uhr  
im Saale zum Kronprinzen.

Wir machen die geehrten Abonnenten darauf auf-  
merksam, daß der Eintritt nur bei Vorzeigung der Bil-  
lets gestattet werden kann.

Die Subscriptionliste liegt noch bei dem Rendant  
Kunde aus. Eintrittskarten à 10 Gr. zu den einzel-  
nen Vorlesungen sind in den Buchhandlungen der Herren  
Delbrück und Knapp zu haben.

**Der Vorstand.**

---

55. Jahrg.

(48)

### Missionsstunde.

Montag den 4. Dezember Abends 7 Uhr wird Hr. Sup. Neuenhaus die Missionsstunde in dem Missionssaale halten.

### Berichtigung der Predigtanzeige.

Zu St. Ulrich: Nachmittags 2 Uhr ein Cand.

### Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

#### a) Geborne.

**Martenparochie:** Den 2. October dem Restaurateur Lüttich ein S., Robert Arthur Gustav. (102.) — Den 13. dem Seilermeister Dieck eine F., Joh. Emilie Bertha. (25.) — Den 18. dem Baubestiffenen Finsterwalder eine F., Joh. Emilie Elvira Marie. (96.) — Den 25. dem Schneidermeister Riese eine F., Karoline Ottilie Melita. (151.) — Den 28. dem Drechslermeister Saak eine Tochter, Auguste Rosalie Bertha.

**Ulrichsparochie:** Den 7. Nov. dem Nachtwächter Lutzmann ein S., Otto Ernst. (247.) — Den 20. dem Rentier Achilles eine F., ungetauft. (Merseburger Chauffee Nr. 4.)

**Mortzparochie:** Den 30. October dem Ziegeldeckermeister Seidewitz ein S., Gustav Wilhelm Carl. (666.) — Den 2. Nov. dem Schneidermeister Tränkner ein S., Friedrich Wilhelm. (632.) — Den 6. dem Stellmacher Frauendorf ein Sohn, Friedrich Karl. (525 b.) — Den 23. ein unehel. S. (Entb. Just.)

**Domkirche:** Den 7. Nov. dem Buchbindermeister Hansson eine F., Anna. (498.) — Den 26. dem Conditor Jann ein S., todtgeboren. (977.)

**Neumarkt:** Den 3. November dem Bäckermeister Biedermann ein S., Karl Emil Max. (1279.)

**Glauch:** Den 26. August ein unehel. Sohn. (1889.) — Den 30. October dem Handarb. Sander eine F., Aurelie Cécilie Henriette. (2020.) — Den 8. November dem Handarbeiter Schmidt ein S., Anton Karl Hermann. (1886.) — Den 12. dem Handarbeiter Kalze ein S., Christian Friedrich. (1887.) — Den 15. dem Fischer Eulich ein Sohn, Karl. (1953.) — Den 16. dem Aufseher Knöchel ein S., Karl Otto. (1945.)

**Katholische Kirche:** Den 31. October dem Schulamts-Candidaten Kuhl eine F., Karoline Amalie Josephine. (1164.) — Den 8. Nov. dem Gerichtsboten Augustin ein S., todtgeboren. — Den 21. dem mechanischen Künstler Machotka aus Berlin ein Sohn, August Hermann Karl Albert.

#### b) Getraute.

**Marienparochie:** Den 25. Nov. der Kaufm. Siebel zu Braunschweig mit U. S. Tscholl.

**Ulrichsparochie:** Den 23. Nov. der Webermeister Schumann mit D. H. R. Nilius.

Berichtigung. Im 46. Stück 2. Beil. muß es heißen Neuter statt Neuler.

**Moritzparochie:** Den 28. Nov. der Maurer Teubner mit M. S. Rau.

**Domkirche:** Den 23. Nov. der Schlosser Pfennigsdorf mit F. L. U. Thuncke.

**Neumarkt:** Den 27. November der Deconom Nießschmann mit F. C. C. verwittw. Deubold geb. Korn.

**Katholische Kirche:** Den 12. Nov. der Handarbeiter Werner mit C. M. Stender zu Salzmünde.

#### c) Gestorbene.

**Martenparochie:** Den 18. Nov. des Handarbeiters Jüger F., Friederike, 4 M. Krämpfe. — Den

21. des Gärtners Hunold Wittwe, 80 J. 3 Mon.  
 Altersschwäche. — Ein unehel. S., Gottlob Hermann,  
 3 M. 2 W. Krämpfe. — Den 23. des Musikus Gott-  
 schalk Ehefrau, 70 J. Altersschwäche. — Der Almo-  
 sengenosse Schöbel, 75 J. Altersschwäche. — Den  
 24. des Bahnarbeiters Hartmann L., Marie, 10 J.  
 Gehirnentzündung. — Den 25. der Handarbeiter Sie-  
 bert aus Lemgo, 46 J. Ruhr. — Den 28. des Pastor  
 Hühne Wittwe, 59 J. Brustkrankheit.

**Ulrichsparochie:** Den 20. Nov. des Rentier  
 Achilles L., ungetauft, 3 Stunden Schwäche. —  
 Den 21. des Handarbeiters Schubert S., Robert,  
 4 M. 3 W. Nase. — Den 22. des Getreidehändlers  
 Schanze Ehefrau, 47 J. Lungenschwindsucht. —  
 Den 24. des Handarbeiters Heine L., Therese, 1 J.  
 Gehirnentzündung.

**Moritzparochie:** Den 28. Nov. des Tischler-  
 meisters Dannehl L., Therese Amalie, 20 J. Ge-  
 hirnrämpfe.

**Krankenhaus:** Den 24. Nov. des Handarb.  
 Stein Ehefrau, 45 J. Wassersucht. — Den 25. des  
 Schneidermeisters Gräfenstein Wittwe, 50 J. Nerven-  
 fieber.

**Domkirche:** Den 21. November des Uhrmachers  
 Seyffert L., Friederike Johanne, 2 M. Schwäche.  
 — Eine unehel. Zwillingstöchter, Marie Louise, 3 W.  
 Krämpfe. — Den 23. des Mechanikusgehülfen Eschöppe  
 L., Pauline, 3 M. Sticfluß. — Des Postconducteurs  
 Schmidt S., Emil Hermann, 1 J. 2 M. 1 W. Ab-  
 zehrung. — Den 24. im Saalkrom aufgefunden der  
 Schneidermeister Berger, 48 J. — Den 26. des  
 Conditors Jann S., todtgeboren.

**Neumarkt:** Den 22. Nov. der Schäfer Schöne,  
 72 J. Erschöpfung. — Des Handarbeiters Schradler  
 L., Christiane, 1 J. 1 W. 1 L. Keuchhusten.

**Glauch:** Den 22. Nov. des Handarb. Halle  
 L., Friederike, 1 J. 1 M. 2 W. Abzehrung. — Den

23. des Handarbeiters Keitel S., Louis, 1 F. 8 F.  
Lungenentzündung. — Der pens. Förster Buchholz,  
65 F. Magenkrampf. — Den 27. des Handarbeiters  
Kloppe S., Karl, 9 M. Abzehrung.

**Katholische Kirche:** Den 8. Nov. des Ge-  
richtsboten Augustin S., todtgeb. — Den 9. des  
Schauspielers Rüdell L., Christine Marie Margarethe,  
7 M. Abzehrung. — Den 10. des Schuhmachermeisters  
Andreas Siedler S., Eduard, 17 F. Brustkrankheit.

---

### A n z e i g e.

In der Hoffnung, ärmeren Mitbürgern eine Er-  
leichterung zu gewähren, ist versuchsweise eine Spei-  
seanstalt eingerichtet worden, welche täglich, jedoch  
mit Ausnahme der Sonn- und Festtage,  
eine gesunde warme Speise zu billigem Preise ver-  
abreichen soll. Ein Quart Gemüse mit etwas Fleisch  
kostet 1 Sgr. 3 Pf. Zunächst ist die Anstalt täglich  
auf 100 Portionen eingerichtet; es wird für einen  
größeren Bedarf gesorgt werden, sobald das Begeh-  
ren nach einem solchen ersichtlich ist. Das Lokal der  
Anstalt ist im Hofe des Pilzschens, ehemals Müll-  
ler schen Hauses in der Märkerstraße (Eingang durch  
den Thorweg in der kl. Märkerstraße), die Speisen  
werden in der Stunde von halb zwölf bis halb ein  
Uhr ausgegeben, in der Anstalt aber nur gegen Mar-  
ken verabfolgt, welche bei Hrn. Kitzing am Markte  
zu kaufen und jedesmal an dem darauf bezeichneten  
Tage zu benutzen sind.

Die Anstalt wird Montag den 4. Dec. eröffnet.

Halle, den 30. Nov. 1854.

Wucherer. Dryander. Kunde.

---

Herausgegeben im Namen der Armenobstruction  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am  
4. December c. zu verhandelnden Sachen:

#### A. Oeffentliche Sitzung.

- 1) Statutentwurf für das Stadthospital.
- 2) Bewilligung von 12 Thaler zur Trockenlegung eines Kellers.
- 3) Kammerei: Etat pro 1855.
- 4) Gottesackerkassenrechnung pro 1853.
- 5) Erhöhung eines Statstitels.
- 6) Erlaß von Einquartierung.
- 7) Nachricht von der Uebergabe der Dienstwohnungen in der Armenschule.
- 8) Entlassungsgesuch eines Bezirksvorstehers.
- 9) Vorlage wegen einer Gesindebelohnungsanstalt.
- 10) Verpachtung einer Spinnbahn.
- 11) Vorschläge zum Bauetat pro 1855.
- 12) Wahl zweier Mitglieder der Schulkommission.
- 13) Bewilligung von Druckkosten.
- 14) Verpachtung eines Ladens.
- 15) Antrag wegen Sicherung der eisernen Röhren gegen das Einfrieren.
- 16) Verpachtung einer Wiese.
- 17) Außerordentlicher Zuschuß für die Armenkasse.

#### B. Geschlossene Sitzung.

- 1) 2 Unterstützungsgesuche.
- 2) 3 Concessionsgesuche.
- 3) Weitere Vorlage wegen des Normalstats für die Magistratsbesoldungen.

Der Vorsteher der Stadtverordneten  
**Gödecke.**

---

Ein Torfplatz und die dazu gehörigen Schuppen  
nebst Logis ist zu verpachten und zum 1. April zu  
beziehen, Rathhausgasse Nr. 238.

**Bekanntmachung.**

Die im Licitationstermin am 11. v. M. abgegebenen Gebote für die nachgenannten pro 1855 erforderlichen Consumtibilien u. hiesiger königlicher Straf-Anstalt sind von der königlichen Regierung zu Merseburg als annehmbar nicht befunden worden und sollen deshalb anderweit im Wege der Submission ausgedoten werden.

Lieferungswillige werden demnach aufgefordert, Ds-ferten auf:

ca. 480	Str.	Gerstemehl,
210	"	ungesottene Hafergrütze,
600	Scheffel	Erbsen,
380	"	Linfen,
380	"	Bohnen,
225	Str.	ordinaire Graupen,
22	"	Mittel-Graupen,
100	"	Hirse,
14	"	Weizengries,
220	"	Graupenstückchen,
160	"	Rüböl und
130	Schock	Roggenrichtstroh

versiegelt und mit der Aufschrift „Lieferungs-Submission“ an die unterzeichnete Direction bis zum 18. Dezember c., an welchem Tage die Eröffnung Vormittags 11 Uhr geschehen wird, einzusenden. Die Bedingungen können bis dahin täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr im hiesigen Anstalts-Bureau eingesehen werden.

Halle, den 23. November 1854.

Der Director der königlichen Strafanstalt  
v. No hr.

Ein junger verheiratheter Mann, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, der sich auch zum Verkauf paßt, wünscht sehr gern Beschäftigung in irgend einem Geschäft, vielleicht als Briefträger oder sonst einen ähnlichen Posten. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Torfsteine im Einzelnen verkauft **Stoß,**  
Hallgasse Nr. 833.

## Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S.  
I. Abtheilung.

Das im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 340 b eingetragene Grundstück, bestehend aus einem in der Brauhausgasse belegenen Hause, Hof und Ställen, dem Schmiedemeister Friedrich August Emanuel Bärenclau und den Erben der verehel. Kantor und Musikdirector Siebeck gehörig, und nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14 —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

1162 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.,

sohl, jedoch nur zum Antheile des Schmiedemeisters Bärenclau,

am 16. April 1855 Vormittags 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch,  
Zimmer Nr. 5 vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Bosse meistbietend verkauft werden.

Die dem Aufenthalte nach nicht bekannten Mitbesitzer, Musikdirector Gustav Siebeck und dessen 3 Kinder Gustav Hermann, Marie Friederike und Rudolph Alfred werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Dem fälschlich vielleicht mit Absicht verbreiteten Gerücht, als ob ich mein Geschäft als Tischlermeister anfgäbe oder aufzugeben beabsichtige, widerspreche ich hiermit auf das entschiedenste, ersuche vielmehr ein hochgeehrtes Publikum und meine werthen Kunden, mir ihr Vertrauen auch ferner zu erhalten und mich vorkommenden Falls, sei es in Bau- oder Möbelarbeiten, mit recht vielen geehrten Aufträgen zu erfreuen.

Robert Günther,  
Tischlermeister, Alter Markt Nr. 626.

Auch stehen bei mir 8 birkenne Kommoden, so wie 4 Waschtische und mehrere andere Tische wegen Mangel an Raum billig zum Verkauf.  
Rob. Günther, Tischlermstr. alter Markt Nr. 626.

Nachdem ich Seitens der Direction der von Sr. Majestät dem Könige unterm 26. April d. J. Allerhöchst genehmigten

**Lebens-, Pensions- und Leibrenten-  
Versicherungs-Gesellschaft in Halle a/S.**

zum Agenten für Halle und Umgegend ernannt und von der Königl. Regierung unterm 6. curr. als solcher bestätigt worden bin, so beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, daß die genannte Gesellschaft die verschiedensten auf das menschliche Leben Bezug habenden Versicherungsarten bietet und erlaube ich mir, ganz insbesondere auf die **einfache Lebens-Versicherung, die Aussteuer-Versicherung und Kinder-Versorgung, die Kapital-Versicherung** zu Gunsten einer oder jeder von zwei verbundenen Personen, die **Renten- und Pensions-** sowie die **Sterbekassen-Versicherung**

hinzuweisen. Indem ich mich zum Abschluß der bezeichneten Versicherungsarten dem geehrten Publikum empfehle, erbitte ich mich gleichzeitig zu jeder gewünschten Auskunft.

Halle, den 21. November 1854.

**Th. Cisentraut.**

Firma: **Moritz Förster.**

Wiederholt vorgekommene Verwechslungen veranlassen mich, mein seit 10 Jahren Steinweg Nr. 1720 und Markt Nr. 230 b unter Firma

**Moritz Förster**

geführtes Colonialwaaren-Producten-Geschäft von heute ab unter meinem eignen Namen

**Theodor Cisentraut**

fortzuführen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das Vertrauen, welches die alte Firma seit fast 20 Jahren genoß, der neuen zu erhalten.

Halle, den 1. Dezember 1854.

**Theodor Cisentraut.**

### Hausnummerschilder.

Zur Bequemlichkeit der Herren Hausbesitzer in Betreff der verordneten neuen Hausnummerschilder habe ich mich **selbst veranlaßt**, eine große Anzahl Hausnummerschilder vorräthig anzufertigen, und zwar: in der von der Wohlh. Polizei-Direction gewünschten Form in Blech mit weißen Zahlen auf schwarzem Grunde, für den **gewiß mäsigsten** Preis à  $2\frac{1}{4}$  Sgr., und nehme ich die alten Schilder im Tausch gegen neue an.

**Selbstverständlich** können die geehrten Herren Hausbesitzer ihre Hausnummern machen lassen, **bei wem sie wollen.**

**F. Pentzschel**, Firmaschreiber und Blechlackirer,  
alter Markt Nr. 698.

Montag den 4. Dezember Nachmittags 2 Uhr sollen im Wasserkunst-Gehöfte altes Holz und Eisen meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Halle, den 30. November 1854.

Der Stadtbaumeister **Weise.**

Das

### **Lager eleganter Herrenkleider,** **große Ulrichsstraße Nr. 72,**

ist auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

Zu **Weihnachtsgeschenken** empfehle ich eine große Auswahl von gewirkten **UmSchlagetüchern**, **Double-Shawls**, **ganz-** und **halbwollene Kleiderstoffe** zu sehr billigen Preisen.

**D. Kurzweg**, Nr. 282.

Weihnachtswecken zur gütigen Beachtung empfehlen von heute ab, für jezt à Stück  $2\frac{1}{2}$ , und 5 Sgr., sowohl in Mandeln, Citronat, wie Rosinen.

Gebrüder **Schmidt.**

Ganz fein kochende Linsen empfing auf's Neue der Mäkler **Schaaf**, Neustadt Nr. 578.

## Besonders wichtige Anzeige für Bruchleidende.

Durch unermüdlischen Fleiß bin ich, der Unterzeichnete, hinsichtlich meiner vielfährigen Praxis Bruchkranken zu helfen so weit gelangt, daß ich nun ohne Ausnahme jeden, selbst den allergefährlichsten Bruch, durch die Eigenthümlichkeit meiner Bandagen bestimmt zu besseitigen im Stande bin. Wessen Bandagen daher vielleicht den Bruch nicht vollständig zurückhalten, un bequem sitzen, oder wenn anscheinend wohl gar nicht mehr geholfen werden könnte, dem stehe ich mit sicherer Hülfe gern zu Diensten, und bemerke nur noch, daß, obgleich ich der verschiedenen Brucharten wegen, Tausende von Bandagen in unendlich verschiedenen Formen vorrätlich führe, es jedoch bei schwierigen Fällen dennoch mitunter nothwendig wird, daß hierzu erst eine einzelne Bandage besonders angefertigt, von mir selbst angepaßt und angelegt werden muß. Obwohl nun dies oft mit Kosten und vieler Mühe für jemanden gemacht wird, so ist gleichwohl niemand verbunden sie anzunehmen, oder auch nur etwas dafür zu entrichten, wenn beim Versuch derselben sich nicht ergibt, daß ihm damit geholfen sei, mithin ist der Versuch bei mir die lang ersehnt, oft viel gesuchte Hülfe noch zu finden, durchaus mit keinen Kosten verknüpft, und wer daher vertrauensvoll sich an mich wendet, gleichviel, obs Uebel groß ist oder klein, dem soll, daß bin ich überzeugt, gewiß und ganz geholfen werden.

Auch kann ich von vielen Bruchleidenden, denen ich geholfen habe, sowie auch von fast sämtlichen Hrn. Aerzten in Halle und andern Orten ausgestellt, die vertrauenswürdigsten Zeugnisse über meine Bandagen auf gütiges Verlangen vorlegen.

**Jr. Lange**, Bandagist in Halle,  
(selbst auch Bruchleidender.)

---

Ein ordentliches Mädchen für die Küche, das mit der Wäsche Bescheid weiß, wird gesucht von der  
Professorin **Joachimsthal**,  
gr. Ulrichsstraße Nr. 33.

Unterricht für Erwachsene, für Herren sowohl, als auch für Damen — in und außer dem Hause — so wie auch für die, die zur Zeit die Schule noch besuchen, und für Diejenigen, welche sich der Handlungswissenschaft, der Oekonomie oder irgend einem Geschäfte bereits gewidmet haben, oder auch erst in Zukunft widmen wollen, und die als Buchhalter, Rechnungsführer und Geschäftsführer (Werkführer) künftig fungiren wollen — in der deutschen Sprache, im richtigen Sprechen und richtigen Schreiben, im Briesschreiben und in allen schriftlichen Aufsätzen, in der Buchführung (Buchhaltung) und Correspondenz, im Rechnen und Schreiben — ertheilt ein von der Königl. Prüfungs-Commission geprüfter Lehrer. Näheres ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

---

Wachs-Lichte in verschiedenen Größen, desgleichen Wachsstöcke, weiße und gelbe, bei **J. A. Pernice.**

---

Necht kölnisches Wasser (Eau de Cologne) von Joh. Maria Farina, gegenüber dem Jülichs-Platz, in Kistchen und einzeln, in ganzen und halben Gläsern bei **J. A. Pernice.**

---

Eine Klasten trockenes Eichenbrennholz ist zu verkaufen  
Glauchha Nr. 1969.

---

### Puppenköpfe

zum Selbstfrisiren mit von mir selbst gefertigten Haarfouen in Porzellan und Papier-Machee, sowie **Haaröle, Pommaden, Seifen, Extraits**, ächtes Eau de Cologne, **Frisirkämmen** und **Haarbürsten** empfiehlt in schöner Auswahl

**G. Leidenfrost, Coiffeur,**  
große Steinstraße Nr. 181.

---

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, die Kochen kann, sich allen Arbeiten unterzieht, findet zum 1. Januar Dienst bei

**S. R. Regel,**  
Leipziger Straße Nr. 397.

Sehr schöne Haselnüsse haben bei Abnahme von Wispeln und Scheffeln billigt abzulassen  
**H. Wagner & Sohn,**  
 Domplatz Nr. 922 c.

---

**Braunkohle, à Tonne 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Sgr.**

Auf der Kohlengrube **Friedrich Wilhelm II.** hinter Zscherben (**links neben der von Zscherben nach Teutschenthal führenden Kohlenstraße**) kostet die Tonne Braunkohlen 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Sgr.; Die Abnehmer können die Kohle nach ihrem Belieben klar oder knorpelich bekommen, bei Abnahme größerer Quantitäten nach vorheriger Besprechung mit dem Unterzeichneten oder mit Herrn Schichtmeister **Burgmann** in Teutschenthal auch reine Knorpel (Bäckerkohle) ungesformt zu brennen, zu demselben Preise. **Carl Brodtkorb** in Halle, Repräsentant.

---

Mein **Kohlenstein-Fornerei-Geschäft** in Passetendorf offerirt gehörig trockne 92 Cubikzoll große Kohlensteine (aus bester mit kleinen Knorpeln gemischter Kohle gesformt) die 1000 St. zu 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *Rth.* franco Halle einschließlich Abtrage Lohn (oder von Passetendorf weg zu 3<sup>2</sup>/<sub>3</sub> *Rth.*). Aufträge werden sowohl durch den Aufseher **Braune**, als im Comtoir Neumarkt und Promenaden-Ecke Nr. 1343 erbeten.  
**Carl Brodtkorb.**

---

Altes Eisen, Ofenplatten u. dergl. kauft zum höchsten Preis  
**C. Glaser,**  
 gr. Klausstraße Nr. 894 im Laden.

---

Gummischeuhe, fortwährend in großer Auswahl, sowie alle Reparaturen an solchen werden schnell und pünktlich besorgt von  
**Rebuschies,**  
 Leipziger Straße Nr. 299, im Laden.

---

Zum Christmarke ist eine hellige Bude noch zu vermieten  
 Leipziger Straße Nr. 401.

Gummischuhe, sowie alle Reparaturen fertigt schnell bei Garantie **J. Deffner**, Leipziger Straße Nr. 283.

Ein Haus von 3 Stuben, Kammern, Küche, Keller ist an der Glauch. Kirche Nr. 1997 zu verkaufen.

Sechs Stück hochgelbe Kanarienhähne sind billig zu verkaufen alter Markt Nr. 493, zwei Treppen hoch.

Eine freundliche Stube mit Zubehör ist 1. Januar zu beziehen Lucke Nr. 1413.

Eine kleine und eine große Wohnung ist veränderungshalber zu vermieten und zum 1. Januar zu beziehen Nr. 2013 an der Glauch. Kirche.

Logis mit Beköstigung sind offen Kann. Str. Nr. 542.

Eine bis zwei Stuben nebst Kammern sind an stille Leute zu vermieten und sogleich zu beziehen Brunnenplatz Nr. 1422.

Stube, Kammer und Zubehör ist zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen Martinsgasse Nr. 1595.

Wegen einem Sterbefalle ist eine große Stube, Kammer und Küche für 14 *Th.* zu vermieten Weingärten Nr. 1883.

2—3 Stuben mit Zubehör zu vermieten Strohhof 2118.

Zwei große Böden zum Trocknen der Wäsche sind Klausbrücke Nr. 2160 zu vermieten. **C. Walter.**

Zu Neujahr ist die Stelle für ein Dienstmädchen offen beim Ober-Post-Secretair **Kolbe**, Taubengasse Nr. 1768.

**F** Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, unentgeltlich, können sich melden bei **Fr. Große**, Gasthof zur Brezel, 1 Tr. hoch.

Ein großer Mehlkasten wird gesucht Schloßgasse 1064 a.

Ein fettes Schwein, gut ins Haus zu schlachten, steht sofort zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 291.

Es wird **sogeteich** eine anständige, helle, ruhige Wohnung in der Nähe der Anatomie gesucht, bestehend aus drei Stuben und dem gewöhnlichen Zubehör, nebst Aufwartung. — Anzeigen hierüber bittet man möglichst bald in der Anton'schen Buchhandlung zu machen.

### 1000 Thaler

werden von einem pünktlichen Zinsenzahler auf sichere Hypothek (Haus und Gartengrundstück) zu leihen gesucht. **Selbstdarleiber** wollen ihre Adresse unter der Chiffre E. B. in der Expedition d. Bl. gefälligst abgeben.

Eine Briefftasche, inliegend 4 Ellen Tresse, ist von der fl. Brauhausgasse bis zur Ulrichskirche von einem Soldaten verloren worden. Der Finder wird gebeten, sie in der Schneiderwerkstatt der Moritzburg abzugeben.

Der Finder einer verlorenen goldnen Broche erhält bei Zurückgabe gr. Steinstraße Nr. 130 1 Th. hoch, eine gute Belohnung.

Gutes Roggen- und Weizenmehl, sowie auch gutes Hausbacken-Brod verkauft R. Quente, Brunoswarte Nr. 588.

Eine Quantität alte noch brauchbare Segel-seinewand ist billig zu verkaufen alter Markt Nr. 543 im Hofe links.

Mittwoch den 29. ist ein Sack Gerste von der Neumühle bis nach dem Bahnhof verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine gute Belohnung wieder abzugeben Schulberg Nr. 105.

An der Mittwoch sind zwei Ellen schwarzes Zeug gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann es gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen Luckenstraße Nr. 1409.

Sonntag Tanzvergüßen bei **Fr. Dehring**.



Sonntag den 3. Dezember

**Soirée**

der Neumarkt-Liedertafel im Neumarkt-Schießgraben.  
Freunde und Gönner der benannten Liedertafel  
werden freundlichst eingeladen. Billets sind zu haben  
bei den Herren Bogler, Harz Nr. 1306, Becker,  
Grafeweg Nr. 866, und Eberwein, ob. Leipz. Str.  
Nr. 1609.

Im Schießgraben findet kein Billetverkauf statt.

---

Sonntag 4 Uhr Tanzvergnügen, wozu einladet  
**Gebhardt** im Apollgarten.

---

Sonntag den 3. d. M. ladet zum Pfannkuchen-  
schmaus, Tanzvergnügen und freier Nacht ein  
**Sergberg** in Passendorf.

---

Sonntag den 3. Dezember Tanzvergnügen bei  
**Nichter** in Passendorf.

---

Meine Wohnung ist jetzt  
Markt, bei Herrn Kaufmann, Nr. 740.  
Halle, den 18. November 1854.

**S. Frede,**  
Zeichenlehrer und Landschaftsmaler.

---

**Siebichenstein.**

Sonntag den 3. Dez. Tanzmusik bei  
**Seidel** im Mohr.

---

Sonntag Tanzmusik und frische Pfannkuchen, wo-  
zu ergebenst einladet **Kuhblauk** in **Böllberg**.

---

Eine kl. Kinderbettstelle ist zu verkaufen Karzerplan 243.

---

Verloren ein Muff, abzugeben Leipziger Straße Nr. 284.

---

(Druck des Waisenhaus-Buchdruckerel.)